

No. 6.
1864.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

9.
Jänner.

(2473—3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1779.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, werden nachbenannte, laut Waisenbucheß großjährig gewordene, unbekanntem Aufenthalt besitzende Pupillen oder ihre Rechtsnachfolger hiemit aufgefodert, die für dieselben die in der hierortigen Waisendepositenkasse erliegenden Urkunden binnen Einem Jahre und 45 Tagen vom unten gesetzten Tage sowiewiß zu erheben, widrigenß dieselben auf ihre Gefahr ämlich erhoben und in die Registratur hinterlegt werden würden.

N ^o .	D e r P u p i l l e n		D a t u m der U r k u n d e	W e r t h in ö. W.	
	N a m e n	früherer Wohnort		fl.	kr.
1	Johann Staritz	Radnavaß	23. März 1835	54	91 ² / ₁₀
2	Michael Dragman	Radnavaß	27. Juni 1839	9	35 ¹ / ₁₀
3	Johann und Michael Dragman	Udnavaß	24. Mai 1836	17	96 ¹ / ₁₀
4	Josef, Anton und Martin Persche	Oberdorf	20. April 1833	5	62 ¹ / ₁₀
5	Ursula Dinz	Martinsdorf	27. Februar 1836	58	217 ¹ / ₁₀
6	Ursula Kernz	Trenga	12. Februar 1824	60	—
7	Martin Gomisar	Zhuschnavaß	23. Juni 1827	82	537 ¹ / ₁₀
8	Anna Rozjan	Alenovic	28. März 1828	35	48 ¹ / ₁₀
9	Katharina und Maria Krese	Baibouz	31. März 1829	42	13 ¹ / ₁₀
10	Katharina Uhernik	Kersdorf	27. Mai 1831	60	—
11	Johann Goli	Segoine	27. Juli 1832	4	90 ¹ / ₁₀
12	Johann Goli	Segoine	27. Juli 1832	4	90 ¹ / ₁₀
13	Sylvester und Maria Umet	Kaplavaß	11. Juni 1835	161	667 ¹ / ₁₀
14	Georg und Johann Mogolish	Rußberg	4. Juli 1835	18	75
15	Josef Tremte	Sagrad	7. Juli 1836	75	10 ¹ / ₁₀
16	Andreas Jaksche	Großpölland	20. September 1836	13	43
17	Martin Krafer	Padesch	4. October 1836	2	85
18	Anton Sel	Slogaine	15. November 1836	11	63 ¹ / ₁₀
19	Anton Kolzhiz	Reiniz	8. Februar 1838	8	69 ¹ / ₁₀
20	Andreas Fleiß	Malkouz	17. Juli 1839	22	83 ¹ / ₁₀
21	Ursula Kernz	Zhuschnavaß	24. Juni 1837	10	18 ¹ / ₁₀
22	Franz und Josef Debenz	Altendorf	27. Jänner 1841	44	15 ¹ / ₁₀
23	Matthäus Scharman	Gorischkavaß	23. Juli 1832	23	10 ¹ / ₁₀
24	Matthias Sagorz	Bognezboorf	14. Februar 1827	94	—
25	Martin Krese	Udnavaß	11. Februar 1833	16	55
26	Franz Grabner	Rassenfuß	27. Juni 1817	167	667 ¹ / ₁₀
27	Anna Skusche	Oberdorf	19. Jänner 1843	61	167 ¹ / ₁₀
28	Anton Gregorzihiz	Martinsdorf	3. October 1814	29	—
29	Ursula Plekofizih	Drusche	20. Juni 1815	36	10
30	Josef Danizihiz	Slanghyverch	25. August 1818	100	—
31	Anton Reschen'sche Erben	Rassenfuß	13. April 1820	30	60
32	Jakob Gorenz'sche Erben	Lerschiche	15. November 1825	19	56
33	Jakob Lindiz'sche Erben	Telzhe	27. April 1820	19	517 ¹ / ₁₀
34	Johann Bene'sche Erben	Vinze	16. Juli 1822	109	15 ¹ / ₁₀
35	Andreas Lischer	Vinze	30. April 1791	76	80
36	Martin, Joh., Maria, Urs., Margaretha und Anna Lindizh	Dobruschkavaß	18. August 1807	154	39 ¹ / ₁₀
37	Jakob Weiskovz	Drusche	12. Jänner 1796	150	—
38	Johann und Andreas Blatnik	St. Ranzian	23. März 1797	76	73 ¹ / ₁₀
39	Josef und Georg Ulepizh	Derezhverch	27. April 1897	10	5
40	Johann, Agnes und Maria Sinur	Slanghyverch	26. Februar 1798	455	—
41	Matthias, Maria, Martin, Anton und Ursula Udnouz	Lakniz	12. Juni 1798	15	55
42	Maria, Matthias, Agnes und Andreas Kotoschiz	Noje	6. September 1833	16	57 ¹ / ₁₀
43	Anton Schelesniz	Osmize	12. Juni 1807	87	8 ¹ / ₁₀
44	Margaretha Markovizh	Lakniz	12. August 1806	355	60
45	Anna, Barthelmä und Maria Lindizh	Kleinhermz	21. December 1835	606	84 ¹ / ₁₀
46	Maria und Franz Hrafer	Großhermz	11. October 1841	93	58 ¹ / ₁₀
47	Josef Simizh	Telzhe	24. Juli 1839	128	—
48	Agnes Siamzer	Lerschina	15. November 1841	54	8 ¹ / ₁₀
49	Maria und Gertraud Schonta	St. Margarethen	19. Juni 1835	300	—
50	Maria Rodizh	Malkouz	11. Februar 1832	75	—
51	Matthias Maier	Mitterlackniz	2. December 1841	212	80
52	Maria Kotoschiz	Oberduse	31. October 1818	60	—
53	Matthias, Andreas und Martin Mergole	Kleinjirnik	1. December 1821	154	—
54	Katharina Kus'sche Erben	Dule	3. Februar 1827	111	80 ¹ / ₁₀
55	Johann und Martin Schinkouz	Malkouz	26. Februar 1846	24	20
56	Luzia und Maria Prelesnik	Rassenfuß	7. December 1845	300	—
57	Josef und Anna Schettina	Orizh	30. September 1825	418	72 ¹ / ₁₀
58	Josef Böhm'sche Erben	St. Margarethen	26. April 1842	150	—
59	Anton Raf	Gorischkavaß	7. August 1821	84	8 ¹ / ₁₀
60	Franz Wenzelbach	—	7. August 1826	106	33 ¹ / ₁₀
61	Anna, Vincenz, Johann und Josef Kovashizh	—	6. December 1845	90	—
62	Anton Bresovar	Malne	26. März 1846	17	13 ¹ / ₁₀
63	Josefa Merzina	Drusche	24. April 1841	24	10
64	Martin, Jakob, Agnes und Barthelmä Merschel	Altendorf	27. October 1833	161	217 ¹ / ₁₀
65	Franz Hozhaver	Verhel	14. November 1808	400	—
66	Josefa, Anton und Andreas Worschtner	Kabute	9. März 1826	52	3 ¹ / ₁₀
67	Franz Weis'sche Erben	Zerouz	14. August 1806	192	33 ¹ / ₁₀
68	Martin Schukalsche Erben	Schönbüchl	5. November 1825	400	—
69	Maria, Matthias, Ursula und Anton Janeschizh	Kerssverch	8. Juni 1816	354	28 ¹ / ₁₀
70	Maria Schelesnik	Gorischkavaß	5. April 1845	15	—
71	Josef und Martin Straßberger	—	—	—	—
72	Franz Metelko	Buzhka	—	—	—

K. k. österr. pr. erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser

J. G. Popp, pract. Zahnart in Wien,
früher Tuchlauben Nr. 557,

jetzt Stadt, Vognergasse Nr. 2, vis-à-vis der Sparkasse.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr.

Zu haben in allen Apotheken Wiens, so wie in allen Parfümerie-Handlungen,
In der Provinz bei den am Schluß bezeichneten Firmen.

K. k. a. priv. Zahnpasta,

Preis 1 fl. 22 fr.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 10 fr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Preis per Carton 63 fr.



Daß sich mein Mundwasser seit einer langen Reihe von Jahren als eines der vorzüglichsten Konserbierungsmittel sowohl für Zähne als alle übrigen Mundtheile bewährt hat, ist durch eine große Zahl veröffentlichter Zeugnisse von höchsten und hohen Herrschaften sowohl, als auch von Seite hochgeachteter medizinischer Celebritäten bestätigt worden.

Daß das **Anatherin-Mundwasser** auch auf der letzten großen Weltausstellung ausgezeichnet, in England durch ein königl. großbritannisches Patent vor Fälschung geschützt, und sich auch in Amerika des gleichen Schutzes und außerordentlicher Beliebtheit erfreut, ist durch Correspondenzen der ersten Blätter der Monarchie bekannt geworden, und ich darf mich daher wohl jeder weiteren Anpreisung gänzlich enthalten.

In Laibach bei Ant. Kröpfer und Joh. Krassowiz und bei Karl Grill „zum Chinesen“; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Barasdin bei Gatter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurtsch bei Fried. Böhm, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Rifovich und Rondolini, Apotheker, J. Weisenfeld, Luigi Lordschneider und Carlo Brusini, Galanteriehandlung; in Bischofsdorf, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar. (45-1)

(66-1)

Petroleum-

und

Moderateur = Lampen

aus der P. F. landespriv. Fabrik

R. Ditmar in Wien,

das **Vorzüglichste**, was bis jetzt darin geleistet wurde,
in reicher Auswahl zu Fabrikspreisen
empfehlen

Franz Köhmann

am Hauptplatze in Laibach.

Auch ist daselbst **echt amerikan. gefahrloses Petroleum**, so wie auch **alle Lampen-Bestandtheile** zu **billigsten Preisen** zu haben.
Auf jeder Lampe befindet sich am Schlüssel das Fabrikzeichen.

(2643-2)

Rundmachung.

Von der Casinovereins-Direction in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. December 1863 stattgefundenen jährlichen Verlosung von Casino-Bau-Actien zur Rückzahlung derselben die Actien-Nummern 78, 96, 209, 211, 256, 262, 263, 314, 447 und 464 gezogen worden sind.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen **zehn Stück Casino-Bau-Actien** werden nur mehr bis letzten März 1864 verzinst, und vom 1. Jänner 1864 an aus der Casinovereins-Cassa mit der betreffenden Zinsquote gegen ordnungsmäßige zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittung ausbezahlt.

Von der Casino-Vereins-Direction.

Laibach am 26. December 1863.

Lokal-Veränderung.

Die unterfertigte **Haupt-Agentenschaft** beehrt sich hiemit einem geehrten **P. T. Publikum** ergebenst anzuzeigen, daß es ihr endlich gelang, ein passendes und dauerndes Kanzlei-Lokale zu finden.

Die Kanzlei befindet sich nun vom heutigen Tage im Hause des Herrn Ferdinand Kastner, vis-à-vis der Sparkasse.
Laibach am 7. Jänner 1864.

Haupt-Agentenschaft für Krain

der k. k. priv. **Riunione Adriatica di Sicurtà**

Max. Kuscher.

(55-2)

Mahlmühle-Verpachtung.

Die im Markte Wippach befindliche gräflich v. Panthier'sche mechanische Mahlmühle mit 6 Gängen und einer Griespuschmaschine sammt der dabei befindlichen Wohnung wird auf ein oder mehrere Jahre in Pacht hintangegeben.

Pachtlustige belieben sich der näheren Pacht- und sonstigen Bedingungen wegen bei der Graf v. Panthier'schen Administrations-Curatel in Görz, oder bei der Güter-Verwaltung in Wippach anzufragen.

Wippach am 5. Jänner 1864.

(64-1)

(41-2)

Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des bürgl. Schützen-Vereines wird hiemit bekannt gegeben, daß im Festschinge 1864 in den Vereins-Lokalitäten

4 Tanz-Kränzchen mit Spiel

stattfinden werden, und zwar am

10., 17., 24. und 31. Jänner.

Auch können die **P. T. Mitglieder** des **Casino-Vereines**, der **philharmonischen Gesellschaft**, so wie auch durch solche eingeführte Freunde und Bekannte gegen Lösung von Karten daran theilnehmen, die bei Herrn **Josef Karinger pr. Person 1 fl., Familienkarten zu 2 fl.** zu haben sind.

Vereins-Mitglieder sind frei.

Anfang 8 Uhr.

Von der **Direktion des Schützen-Vereines.**

Laibach am 4. Jänner 1864.

(2440-6)

Der zuverlässigste Arzt.



Holloway's Pillen.

Diese berühmte Arznei, weltbekannt durch ihre heilsame Wunderkraft, erwies sich als ein gegen viele, noch so gefährliche Krankheiten anwendbares und erprobtes Mittel, so zwar, daß sie mit Recht zum unentbehrlichsten Lebensbedürfnis des Menschen gerechnet werden kann.

Nierenkrankheit.

Wenn man die Pillen gegen diese Krankheit nach den vorgeschriebenen Maßregeln in Anwendung bringt, und mit starkem Einreiben der Salbe an der Nierengegend wenigstens einmal des Tages fortfährt, daß sie durch die Poren der Haut einzudringen vermag, so wird das leidende Organ nach und nach wieder hergestellt. Ist aber ein Blasenstein oder Gries vorhanden, so wird in diesem Falle die Gegend des Blasenhalses mit der Salbe eingerieben, und die Wirkung geht sogleich nach einigen Tagen in so erstaunlicher Weise vor sich, daß der Patient über die Vortrefflichkeit dieses zu vollkommener Ueberzeugung gelangt.

Ueblichkeiten des Magens.

Diese sind die Quelle der schlimmsten Krankheiten. Ihr Einfluß auf die Säfte des Körpers ist sehr verderbender Art, denn diese verdorbenen Säfte verbreiten sich mittels der Circulation durch alle Kanäle des Körpers, wodurch dann die Symptome der schwersten Krankheiten zum Vorschein kommen, die heilsame Wirkung der Pillen theilt sich dem Körper dadurch mit, daß sie die Gedärme reinigen, die Function der Leber wiederherstellen, den geschwächten und gereizten Magen in den vormaligen Stand setzen und vermittelst der Organe der Absonderung der Säfte auf das Blut wirken, auf welche Art sie die Person vom kranken Zustande in den der gewissen und völligen Genesung leiten.

Frauenkrankheiten.

Die Unregelmäßigkeit bei den speciellen Functionen des weiblichen Geschlechtes werden durch den Gebrauch dieser Pillen ohne jede Empfindung von Schmerzen oder anderer Unannehmlichkeiten wieder in ihr regelmäßiges Geleise gebracht. Diese Medizin ist gegen alle Krankheiten der Frauen, ohne Unterschied des Alters, als das sicherste und vollkommenste Mittel zu betrachten.

Holloway's Pillen sind als das beste Mittel gegen folgende Krankheiten anzusehen:

Asthma	Hämorrhoiden	Ruhr	Tie Douleur
Bilöse Beschwerden	Indigestion	Rheumatismus	Unterleibskrankheiten
Coryphäe	Inflammation	Einblutverstopfung	Unregelmäß. Menstruation
Fieber aller Art	Kalte Fieber	Schwindel	Ueinerhaltung
Gicht	Kolik	Schwäche	Venerische Affectionen
Gelbsucht	Kopfschmerzen	Stropheln	Wassersucht
Geschwülste	Leberkrankheiten	Stein und Gries	Wunde Kehle
Geschwüre	Lumbago	Secundäre Symptome	Wärmer jeder Art.
Hautblattern	Dhymacht	Schwäche aus jed. Ursache	

Diese Pillen sind im Hauptgeschäftslocal zu London Nr. 224 Strand und bei allen Apothekern und sonstigen Medizinhandlern aller Welttheile zu haben.

Jede Schachtel ist mit einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn **B. Eggenberger**, Apotheker „zum goldenen Adler“ am Rundschaftsplatz.

(2-3) Nr. 2821. **Edikt.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamts-Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsführung der k. k. Finanz-Procuration-Abtheilung in Laibach nom. des Landesfondes, gegen Johann Grandon aus Rauberbüchel die exekutive Feilbietung der dem Letztern aus der Verlassabhandlung de protoc. 7. Oktober 1848, Z. 1025, auf den unteru Theil des im Grundbuche der Herrschaft Linöd, sub Dom. Nr. 23. vorkommenden Weinaartens in Rauberbüchel zustehenden Rechte im gerichtlich erhobenen Werthe von 55 fl. öst. W. zur Einbringung des dem Krankenbause zu Agram schuldigen Verpflegungskosten pr. 21. fl. 84 kr. sammt Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen auf den 13. Jänner und 27. Jänner 1864,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß solche nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll kann täglich hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 20. Oktober 1863.

(36-3) Nr. 6583.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Pfeffrer, als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Georg Kössl von Malgern Nr. 19 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1863, Z. 353, schuldiger 252 fl. G. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee, Tom. III., Fol. 429, vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 758 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 15. December 1863, 16. Jänner und 16. Februar 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. October 1863.

Nr. 7833.

Nachdem zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten, und dieses mittelst Ediktes bekannt gegeben.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. December 1863.

(42-3) Nr. 3013.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des August Paulin, Kurator der Johann Voornik'schen Pupillen von Goriza gegen Anton Jallouzb von Saina wegen, aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1861, Z. 221, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnawarth sub Verg. Nr. 2832 vorkommenden Bergrealität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Jänner, 12. Februar, und 11. März 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 27. November 1863.

(2602-3) Nr. 3192.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Mathias Greben von Groß-Paschitz, Cessionär des Johann Voltezar von Pečnik, gegen Josef Ulepič von Hitenje wegen, aus dem Bescheide vom 4. September 1863, Z. 4351, schuldiger 25 fl. 63 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 35 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1098 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Jänner, 18. Februar und 17. März 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 20. October 1863.

Ich beehre mich hiemit einem P. T. Publikum mein reiches Lager

optischer Gegenstände aller Art

ergebenst zu empfehlen. Besonders mache ich aufmerksam auf

Stampfer's berühmten Optometer

oder Sehkraftmesser für jedes Auge.

Das optische Institut befindet sich Hotel Elephant, 1. Stock, Zimmer Nr. 1.

(60-2) G. Fries.

(2540-8)

Kundmachung.

Eine Mühle und Nagel-Fabrik nebst bequemen Wiesen-Grunde, gelegen in Eisnern,

neu aufgebaut, mit 5 Wohnzimmern und feuerfester eingedeckt, mit einem beständigen Wasser ohne jedem Hinderniß, ist zum Verkaufe angetragen.

Der Plan sammt Verkaufsbedingungen sind im Comptoir der „Laibacher Zeitung“ einzusehen, und werden auch von diesem Comptoir auf frankirte Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt.

(2585-3)

Zu vermietthen

ist im Hause am alten Markte Nr. 18 ein Verkaufsgewölbe nebst Magazin, und eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Kabinet etc., beziehbar zu Georgi 1864.

Näheres im Geschäftslokale des Hrn. Malziner.



Circus americaine.

Unter der Direction des Friedrich Belling im Coliseum.

geheizt, Eingang Goltzsumogasse in dem gethischen Tract, heute Samstag den 9. Jänner:

große Vorstellung in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Preise der Plätze:

Nummerirter Sitz 70 fr. — 1. Platz 50 fr. 2. Platz 30 fr. — Gallerie 20 fr. Kinder bis zu 10 Jahren 1. Platz 25 fr. — 2. Platz 15 fr.

Die Herren Militärs, vom Feldwebel abwärts, zahlen auf die Gallerie 10 fr.

Kassa Eröffnung 4 Uhr. — Anfang 5 Uhr.

Friedrich Belling,

Director.

Morgen Sonntag 2. Vorstellung.

Das Rauchen ist polizeilich untersagt.

(16-3) **Cinquiescierter oder pensionirter Priester**

kann bei einer Herrschaft unweit Laibach als Schloßgeistlicher sogleich Aufnahme finden.

Die nähere Auskunft hierüber ertheilt aus Gefälligkeit das Comptoir der „Laibacher Zeitung.“

Allen Freunden und Bekannten, die gestern der entseelten Hülle meines zwar im hohen Greisenalter, für seine Kinder jedoch immer zu früh verchiedenen, innigstgeliebten Vaters, Herrn **Andreas Suppantsehsch,** die Ehre des Grabesgeleites erwiesen haben, sage ich, bei der Unmöglichkeit, es persönlich zu thun, in meinem und meiner Geschwister Namen hiemit den tiefgefühlten Dank. Krainburg am 6. Jänner 1864. (69) Maria Suppantsehsch.

6. Verzeichniß

derjenigen P. T. Wohlthäter, welche sich durch Lösung der Enthebungskarten von **Neujahrs-, Namens- und Geburtstags-Gratulationen** zu befreien wünschen.

Gott der Allmächtige sende seinen göttlichen Segen über die irdischen Güter der Wohlthäter, damit sie, durch deren Verwendung zur Vinderung der zeitlichen Noth, sich ewige Verdienste erwerben.

- * Franziskaner-Convent in Laibach.
- * Herr Martin Jvanetich, Landesauschuß-Buchhalter.
- * „ Philipp Freiherr von Rechbach sammt Gattin.
- * „ Georg Freiburger sammt Familie.
- * Advokat Rudolf sammt Familie.
- * Herr V. G. Supan sammt Familie.
- * „ Josef Gregoritsch sammt Frau.
- * „ Karl Grabegly.
- * „ Josef Weiglein sammt Familie.
- * „ Vincenz Karnoff.
- * Herr Leopold Krainz, k. k. Oberlieutenant und Regiments-Auditor beim 2. Banal-, 11. Grenz-Infant-Regiment zu Petrinja.
- * Herr Franz Rudech, Gutsbesitzer, sammt Frau.
- * Familie Bostizo.
- * Frau Karoline Baronin von Ruschland sammt Familie.
- * Herr Josef Eibel, Normalschullehrer, sammt Familie.
- * Herr Karl Prettnner, Apotheker, sammt Familie.
- * „ Anton Krisper sammt Frau.
- * „ Josef Krisper sammt Frau.
- * „ Valentin Krisper sammt Frau.
- * „ Josef Rordin sammt Frau.
- * „ Anton Ebomschitz sammt Familie.
- * „ Jakob Suppan, jub. k. k. Kreis-Forstmeister sammt Familie.
- * „ Andreas Wittenz sammt Frau.
- * Herr Landesgerichtsrath Heinricher sammt Familie.
- * Herr Johann Nep. Plaug sammt Gemalin und Familie.
- * „ Johann Nep. Plaug junior.
- * „ Vincenz Sennig sammt Frau und Familie.
- * Herr Jakob Jerin, Pfarrer in Weißkirchen bei Neustadt.
- * „ Ignaz Jerin, Pfarrer in Fava bei Gottschee.
- * Herr Baronde Traux sammt Gemalin, Frau Jeaneette Schantel geb. Wolf.

Vom Präsidium der Armen-Instituts-Kommission Laibach am 8. Jänner 1864. Anmerkung: Die mit einem Stern bezeichneten haben auch die Karten zur Enthebung von den **Neujahrs- und Geburtstags-Gratulationen** gelöst.